Sammlung Metzler
Band 256

Hugo Aust

Novelle

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Aust, Hugo:
Novelle / Hugo Aust
– Stuttgart : Metzler, 1990
(Sammlung Metzler : Bd. 256)
ISBN 978-3-476-10256-0
NE: GT

SM 256

ISBN 978-3-476-10256-0
ISBN 978-3-476-03958-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03958-3

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1990 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1990

Inhalt

Abkürzungen	VIII
Grundlegende, wiederholt zitierte Literatur	IX
Vorwort	X
1. Zugänge	1
1.1. Gattungstheoretische Voraussetzungen	1
1.2. Situative Bedingungen der Novelle	2
1.2.1. Gespräch	2
1.2.2. Absicht	4
1.2.3. Erzählen	5
1.2.4. Redegüte	6
2. Wortschatz der Novellenlehre	8
2.1. Länge	9
2.2. Begebenheit	10
2.2.1. ›Unerhört‹	11
2.2.2. ›Neu‹	11
2.2.3. ›Wahr‹	12
2.2.4. ›Eine‹	12
2.3. Konzentration	13
2.3.1. Punkt	13
2.3.2. Symbol	14
2.4. Rahmen	14
2.5. Erzählen nach Mustern	16
2.6. Sammelbarkeit	17
3. Reflexionsgeschichtliche Wegemarken des Novellenbegriffs	20
3.1. Wortgeschichtliches	20
3.2. Stationen der Novellenprogrammatik	22
3.2.1. F. Schlegel	27

3.2.2.	A. W. Schlegel	28
3.2.3.	L. Tieck	29
3.2.4.	W. Alexis und C. F. v. Rumohr	31
3.2.5.	G. Reinbeck	32
3.2.6.	H. Hettner und F. Th. Vischer	33
3.2.7.	P. Heyse	34
3.2.8.	P. Ernst	36
3.2.9.	Novellenreflexionen im 20. Jahrhundert	38
3.3.	Tendenzen der jüngeren Forschungsgeschichte	40
4.	Geschichte der deutschen Novelle	52
4.1.	Romanische Novellenmuster: Boccaccio, Margarete von Navarra, Cervantes	53
4.2.	Im Bann der ›moralischen Erzählung‹	55
4.2.1.	Mittelalter – frühe Neuzeit – Barock	55
4.2.2.	Aufklärung	58
4.2.3.	Schiller	60
4.2.4.	Das Aufkommen der Novellenbezeichnung	61
4.2.5.	Wieland	64
4.3.	Novellen-›Klassiker‹ ohne Novellenbegriff	65
4.3.1.	Goethe	66
4.3.2.	Kleist	72
4.4.	Romantik	77
4.4.1.	Brentano	79
4.4.2.	Arnim	80
4.4.3.	Fouqué	83
4.4.4.	Hoffmann	84
4.4.5.	Eichendorff	86
4.4.6.	Hauff	90
4.5.	Biedermeierzeit	91
4.5.1.	Tieck	95
4.5.2.	Immermann	99
4.5.3.	Gaudy	100
4.5.4.	Mörke	100
4.5.5.	Gutzkow	103
4.5.6.	Stifter	104
4.6.	Realismus	106
4.6.1.	Keller	110
4.6.2.	Storm	114
4.6.3.	Meyer	118

4.7. Moderne	122
4.7.1. G. Hauptmann	128
4.7.2. Schnitzler	131
4.7.3. H. Mann	133
4.7.4. Th. Mann	135
4.7.5. Novellen des ersten Jahrzehnts	139
4.7.6. Expressionistische Novellen	142
4.7.7. Zum Problem der klassizistischen Novelle	150
4.7.8. Broch und Musil	152
4.7.9. Novellen zwischen den Weltkriegen	155
4.8. Gegenwart	163
4.8.1. Andres	167
4.8.2. Grass	168
4.8.3. M. Walser	170
4.8.4. Hein	171
4.8.5. Beyse	172
4.8.6. Zeller	173
Bibliographischer Nachtrag	174

Abkürzungen

DD	Dichter über ihre Dichtungen. Hrsg. v. Rudolf Hirsch u. Werner Vordtriede, München
DU	Der Deutschunterricht
DVjs	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
ED	Erläuterungen und Dokumente. Stuttgart: Reclam
EG	Études Germaniques
GLL	German Life and Letters
GR	The Germanic Review
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
IASL	Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur
JDS	Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft
LfL	Literatur für Leser
LiLi	Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik
MAL	Modern Austrian Literature
MLN	Modern Language Notes
PMLA	Publications of the Modern Language Association
RL	Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte
SM	Sammlung Metzler
WB	Weimarer Beiträge
WW	Wirkendes Wort
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum
ZfDB	Zeitschrift für Deutsche Bildung
ZfDk	Zeitschrift für Deutschkunde
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie

Grundlegende, wiederholt zitierte Literatur

- Bennett, E. K.*: A History of the German *Novelle*. Revised and continued 2nd edition by H. M. Waidson, Cambridge 1961 (zuerst 1934).
Handbuch der deutschen Erzählung. Hrsg. v. Karl Konrad *Polheim*, Düsseldorf 1981.
- Himmel, Hellmuth*: Geschichte der deutschen *Novelle*. Bern 1963.
- Hirsch, Arnold*: Der Gattungsbegriff »*Novelle*«. Berlin 1928.
- Klein, Johannes*: Geschichte der deutschen *Novelle* von Goethe bis zur Gegenwart. [¹1954] 4. verb. u. erw. Aufl. Wiesbaden 1960.
- Kunz, Josef*: Die deutsche *Novelle* zwischen Klassik und Romantik. [urspr. zus. mit den beiden folgenden Titeln 1954/60] Berlin 1966, ²1971.
- Kunz, Josef*: Die deutsche *Novelle* im 19. Jahrhundert. Berlin 1970, ²1978.
- Kunz, Josef*: Die deutsche *Novelle* im 20. Jahrhundert. Berlin 1977.
- Novelle*. Hrsg. v. Josef *Kunz*, [¹1968] 2. wesentl. veränderte u. verb. Aufl., Darmstadt 1973 (= Wege der Forschung, Bd. 55).
- Lockemann, Fritz*: Gestalt und Wandlungen der deutschen *Novelle*. Geschichte einer literarischen Gattung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert. München 1957.
- Paulin, Roger*: The Brief Compass. The Nineteenth-Century German *Novelle*. Oxford 1985.
- Polheim, Karl Konrad*: Novellentheorie und Novellenforschung. Stuttgart 1965.
- Swales, Martin*: The German *Novelle*. Princeton 1977.
- Theorie und Kritik der deutschen *Novelle* von Wieland bis Musil. Hrsg. v. Karl Konrad *Polheim*, Tübingen 1970 (= Deutsche Texte, 13).
- Wiese, Benno von*: Die deutsche *Novelle* von Goethe bis Kafka. Interpretationen. 2 Bde., Düsseldorf 1956/62 u. ö.
- Wiese, Benno von*: *Novelle*. [¹1963] Stuttgart ⁸1982 (= SM 27).
- Thieberger, Richard*: Le genre de la *nouvelle* dans la littérature allemande. 1968 (= Publications de la faculté des lettres et sciences humaines de Nice – 2).

Vorwort

Der folgende Bericht möchte Auskunft geben über Umfang, Eigenart und Vielfalt der Novellenliteratur vor allem im 19. und 20. Jahrhundert. Im Vordergrund steht dabei nicht etwa die Entscheidung, ob ein Werk nach bestimmtem Maßstab eine Novelle ist, sondern die Neugier, welche Werke sich »Novelle« nennen, welche Absichten sich in der Benennung äußern und welche Schlußfolgerungen solche Bezeichnungsgepflogenheiten für die Begründung einer Werkreihe oder gar Literaturgattung ermöglichen. Hauptsächlich unter diesem Blickwinkel wird der Verlauf der Spezialforschung, ihre Interessen, Erträge und Probleme, betrachtet. Wenn dabei sichtbar werden sollte, daß die Novelle im 19. Jahrhundert nicht unbedingt jenes einheitliche, bewußt gewollte Formgebilde ist, als das man es »theoriebeseelt« hingestellt hat, und daß sich auch im 20. Jahrhundert eine Novellentradition selbständig, vielgestaltig und aktuell ausbreitet, dann wäre ein Hauptziel dieses Überblicks erreicht.

Die bibliographischen Angaben beanspruchen in keinem Fall Vollständigkeit; zu weit hat sich die Spezialforschung (Kleist, Keller, Th. Mann, Grass) ausgedehnt, als daß ein gattungsgeschichtlicher Realienband diese Erkenntnisfülle umgreifen könnte. Doch selbst eine Auswahl des Wichtigen steht immer wieder vor dem merkwürdigen Dilemma, daß entscheidende Beiträge der Einzelphilologien kaum das Novellenthema berühren, während novellenbewußte Abhandlungen nicht mehr den Forschungsverlauf bestimmen.